
FDP Steinbach (Taunus)

WORTBEITRAG ZUM THEMA: ANTRAG DER CDU FRAKTION KINDERSPIELPLATZSATZUNG VON ASTRID GEMKE

21.05.2018

DS_24-2018.pdf

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, liebe Kollegen und liebe Steinbacher,
Liebe CDU. So eine Satzung gibt es schon!

Sie ist zwar nicht explizit als Spielplatzsatzung aufgeführt, aber in „Grünanlagen
Benutzungssatzung“ sind die Kinderspielplätze mit integriert.

Auch muss ich gestehen, dass ich den Antrag nicht so ganz verstehne. Wie in der
Begründung des Antrags erwähnt hatte doch der Bürgermeister schon zugesagt, dass die
Spielplätze vermehrt von der Stadtpolizei angefahren und dass auch Schilder aufgestellt
werden. Diese sind bestellt und werden sobald diese angekommen sind, auch zügig
seitens des Bauhofs angebracht. Das dauert nun mal seine Zeit. Einer schmalen
Verwaltung sollten wir auch die Zeit einräumen.

Nichtsdestotrotz kann ich verstehen, wie ärgerlich es ist, wenn in einem Wohngebiet und
Herr von Wining, Sie hatten in der aktuellen Fragestunde der letzten
Stadtverordnetenversammlung den Spielplatz am Apfelweg angesprochen, keine Ruhe
einkehrt und die dort verweilenden Jugendlichen die Bedenken der Eltern ignorieren. Aber
aus eigener Erfahrung als Jugendliche kann ich nur raten, immer wieder hinzugehen, die
Polizei zu rufen und den Jugendlichen auf den Nerv zu gehen, dann regelt sich die
Situation meistens von alleine und sie suchen sich einen anderen Platz, auf dem sie in
Ruhe gelassen werden oder sie verfahren wie Reinhard K. Sprenger seines Zeichens
Psychologe und Personalentwickler:

Kinder spielen und lärmten und ein Anwohner beschwert sich.

Spieß umgedreht. Schön, dass ihr hier seid: über einen gewissen Zeitraum gibt er jedes Mal jedem 1 EUR, dann nur noch 80 Cent. Als er bei 50 Cent angekommen ist, sagten die Kinder, wenn sie nicht 1 EUR bekommen, bleiben sie nicht mehr hier.

Vielleicht funktioniert das? Und Plätze haben wir genug!

Z.B. am grünen Weg, unten am Apfelweinbrückchen und und und Plätze.

Da wir seine solche Satzung schon haben, werden wir dem Antrag nicht zustimmen.